Lehrplan des Lehrganges zur Fortbildung von Waldaufsehern

I. Fortbildungsziel

Der Fortbildungslehrgang dient der Vertiefung der fachlichen Kenntnisse und sozialen Kompetenzen der Gemeindewaldaufseher, der Forstarbeiter und des sonstigen Forstpersonals. Er soll die Gemeindewaldaufseher dazu befähigen, dass sie im eigenen Waldbetreuungsgebiet in vollem Umfang einsetzbar sind.

II. Fortbildungsmittel

Der Fortbildungslehrgang umfasst mindestens 500 Stunden. Davon sind 170 Stunden für die Projektarbeit „Mein Waldbetreuungsgebiet“ aufzuwenden. In der Projektarbeit ist auf die strategische Ausrichtung im Tiroler Forstdienst einzugehen und es sind auf Basis einer Stärken/Schwächen-Analyse die Arbeitsschwerpunkte mit Zielen und Maßnahmen für das eigene Waldbetreuungsgebiet auszuarbeiten.

III. Stundentafel

Pflichtmodule	**Stunden**
Projektarbeit „Mein Waldbetreuungsgebiet“	170
Waldpädagogik Modul A	40
Forstfacharbeiter	50
Jungjägerprüfung	80
Forstgarten Praxis	30
Praxisbericht	50
Summe Pflichtgegenstände	**420**
Wahlmodule*	
Alpine Naturgefahren	
Holzmarkt, -messen und –sortieren	
Waldbau und Waldökologie	
Waldpädagogik Module B, C, D	
Arbeitslehre und Waldwirtschaft	
Konfliktmanagement	
Wildökologie	
Forstschutz	
Arbeits- und Sozialrecht	
Walddatenbank	
Laufende forstliche Weiterbildungen	
Summe der Stunden, die aus den Wahlmodulen mindestens absolviert werden müssen	**80**
Gesamtstunden	**500**

*Die Stundenanzahl der einzelnen Wahlmodule wird mit Bekanntgabe der Kurstermine angegeben.

IV. Lehrstoff

a) Pflichtmodule

1. Projektarbeit „Mein Waldbetreuungsgebiet“

Inhaltsübersicht	Arbeitsgrundlage
Einleitung	Überblick über das Waldbetreuungsgebiet (Gemeindedaten, Einwohner, Fläche usw.)
Waldbesitz Waldfläche	Erhebung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer (DKM, Grundbuch, WDB), Waldbesitzstruktur, Waldflächen; Grenzbeschreibungen, Grenzprotokolle, Rechtsverhältnisse des Waldbesitzes (Regulierungspläne Agm.+ GGAGM, Holz-/Streunutzungsrechte, Weiderechte, Servitutsurkunden, Teilwaldbücher, FTS, Schaf- und Ziegenweide
Forstliche Grundlagen	Waldtypisierung, Waldentwicklungsplan, Waldkategorien
Waldbewirtschaftung	Förderkulisse, Wirtschaftspläne, Einschlag/Einschlagsvergleich, Baumartenanteile, Durchforstungspotential, Hiebsätze, Zuwachs, Aufforstungszahlen, Pflegerückstände, Waldschäden, Stärken/ Schwächen-Analyse
Walderschließung	Forststraßen, öffentliche Wege, andere Wege, Wegerhalter, Erschließungsgrad, Bringungspotential
Naturgefahren	Gefahrenzonenplan, Wildbachbegehungsstrecken, Einzugsgebiete Wildbäche, Lawinenkataster
Naturschutz	Schutzgebiete, Biotopkartierung, Naturwaldreservate/-zellen, Naturdenkmäler
Infrastruktur, öffentliche Einrichtungen	Wasserschongebiete, Wasser- und Quellschutzgebiete, öffentliche Straßen, Autobahn, Leitungstrassen, Eisenbahn
Tourismus	Wanderwege, MTB-Routen, Singletrails, Radwege, Klettersteige, Erholungseinrichtungen, Schitouren, Aufstiegshilfen / Seilbahnen, usw.
Wildökologie/Jagd	Jagdgebiete, Verjüngungsdynamik, Wildfütterungen, Wildvorkommen, Abschusspläne, Jägernotwege
Networking	Kontakte, die der Waldaufseher für seine tägliche Arbeit benötigt

2. **Forstgarten Praxis:** Mithilfe in den Landesforstgärten, Kennenlernen der Arbeitsweise
3. **Praxisbericht:** strukturierte Dokumentation der praktischen Erlebnisse und Erfahrungen während der Praxis,
4. **Jungjägerprüfung:** Wildtiergesundheit, Waffen, Munition und Optik, Jagdhundewesen, Wildbret und Wildbrethygiene, Schießübungen, Rechtskunde, Jagdpraxis, jagdliches Brauchtum, Wildökologie, Wildtierfütterung
5. **Forstfacharbeiterprüfung:** Arbeitsverfahren und -techniken, Sicherheitsbestimmungen und Umsetzung in der Praxis, alle für den Abschluss mit Facharbeiterprüfung relevanten Inhalte
6. **Waldpädagogik Modul A:** Grundausbildung in Waldpädagogik nach anerkannten fachlichen Standards, möglichst unter Bedachtnahme auf bundeseinheitliche Zertifikatslehrgänge

b) Wahlmodule

1. **Alpine Naturgefahren:** Wildbachbegehungen, Datenbank, Dokumentationen und Maßnahmen, Massenbewegungen, Einschätzung von Naturgefahren, Schutzbauten
2. **Holzmarkt, -messen, und -sortieren:** forstliche Zusammenschlüsse, gemeinschaftliche Holzvermarktung, Werksvermessung in der Praxis, Eichvorschriften, ÖNORM, Submissionen
3. **Waldbau und Waldökologie:** Holzauszeige, Aufforstung und Waldpflege in der Praxis, Waldtypisierung in der Praxis
4. **Waldpädagogik Module B, C und D:** spezifische Ausbildung in Waldpädagogik nach anerkannten fachlichen Standards, möglichst unter Bedachtnahme auf bundeseinheitliche Zertifikatslehrgänge, Abschluss des Zertifikatlehrganges Waldpädagogik,
5. **Arbeitslehre und Waldwirtschaft:** Baumsteiger, Seilkrankurs, Arbeitsverfahren und -techniken, Sicherheitsbestimmungen und Umsetzung in der Praxis
6. **Konfliktmanagement:** Konfliktarten, Umgang mit konfliktbeladenen Situationen, Konflikte rechtzeitig erkennen und geeignete Lösungsansätze finden
7. **Wildökologie:** Verjüngungsdynamik in der Praxis, Modelle der Wildbewirtschaftung,

Wildlebensraum, Wildlenkungskonzepte, Wildfütterung,

8. **Forstschutz:** Waldbrand,
9. **Arbeits- und Sozialrecht:** Arbeitssicherheit; Kollektivvertrag, Dienstvertrag
10. **Walddatenbank:** vertiefte praktische Anwendung, Grundstücksdatenbank (GDB)-update
11. **Laufende forstliche Weiterbildungen:** z.b. Seminare der Vereinigung der Waldaufseher und Forstwarte, BFI- Fortbildungen, Fort- und Weiterbildungsseminare des Landesforstdienstes,